

Gottesdienste

Donnerstag, 31. Dezember
19.00 Uhr
Abendgottesdienst an Silvester
Kirche Unterstammheim
Predigt: Pfrn. Seraina Bisang
Orgel: Margrit Brupbacher
Musikalische Umrahmung mit den Musikanten von „Chrüz & Quer“ (urchig-steinisch)

Telefon Anmeldung:
Annelies Wattinger, 079 773 39 06,
oder mit untenstehendem Code



Freitag, 1. Januar
17.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst am
Neujahrstag
Chrischona-Gemeinde
Anmeldung: auf der Website:
www.chrischona-stammheim.ch.

Sonntag, 3. Januar 2021
Kein Gottesdienst

Sonntag, 10. Januar 2021

09.30 Uhr
Gottesdienst
Kirche Unterstammheim
Predigt: Pfarrer H.-J. Heckmann
Orgel: Margrit Brupbacher
Kollekte: Stiftung Andante

Abholdienst für Ober-/
Unterstammheim und Gunt-/
Waltalingen:
Vreni Heller, Tel. 052 745 22 81

Sonntag, 17. Januar 2020

09.30 Uhr
Gottesdienst mit Kanzeltausch
Kirche Unterstammheim
Predigt: Pfarrerin Stephanie
Gysel, Benken
Orgel: Claudia Hoffmann
Kollekte: Blaues Kreuz

Abholdienst für Ober-/
Unterstammheim und Gunt-/
Waltalingen:
Cornelia Baumberger,
Tel. 052 740 24 26

Information

Weltgebetstag 2020
Wir danken allen Spendern der Talkirchen vielmals für ihre Gaben. Wir konnten Fr. 430.-- für Zimbabwe an das Weltgebetskomitee einzahlen. Das WGT-Team.

Erwachsene

Morgengebet

Jeden Dienstagmorgen
07.00 Uhr im Chor der
Kirche Unterstammheim
*Alle sind herzlich eingeladen,
teilzunehmen.*

Kirchenchor

Die Proben sind bis auf
Weiteres eingestellt.

Offene Männergruppe

Wir treffen uns wie folgt:

24. Februar 2021
20.00 Uhr
Weitere Daten sind:
24. März 2021
Wirthenstube Unterstammheim

Kontakt: E. Geissbühler, Ober-stamm-
heim. Tel. 079 670 95 74.;
ernst.geissbuehler@zhref.ch
Einstieg jederzeit möglich!

Spielnachmittag für Erwachsene

8. Februar 2021

Nächstes Datum:
8. März 2021

Wirthenstube Unterstammheim

Cevi

Alle Termine bis auf Weiteres
abgesagt!

www.cevistammertal.ch

**Wegen der Platzverhältnisse
finden alle reformierten
Gottesdienste in der Kirche in
Unterstammheim statt. Nach
den geltenden Regeln werden
wir auf den Gemeindegang
verzichten, zudem herrscht
Maskenpflicht.**

Abdankungen

11. Dezember 2020

Willi Bosshard
geb. 12.08.1931
gest. 26.11.2020

Konfirmanden

*Bis Ende Februar findet auf
Weisung der Bildungsdirektion
des Kantons Zürich kein
Präsenzunterricht statt.
Über das weitere Vorgehen
werden die Konfirmanden
direkt informiert.*

Jugendliche

Teego 6. Klasse – 3. Oberstufe

Freitag, 29. Januar 2021
19:30 Uhr

Kirche Unterstammheim

*Findet statt!
Form noch unbekannt*

Juki

Der Themenabend ist abgesagt.

Kinder

Club 5

*Der Club 5 vom Januar
ist abgesagt.*

Kolibri

*Alle Termine bis auf Weiteres
abgesagt!*

„Fiire mit de Chliine“

Samstag
23. Januar 2021
Kirche Unterstammheim

*Findet wahrscheinlich als
Geschichtenrundgang statt.*

Auskunft erteilen:

Melanie Ineichen, Jugendarbeiterin:
jugendarbeit@kirche-stammheim.ch
oder
Susanne Friker,
Kirchenpflege Religionspädagogik:
susanne.friker@kirche-stammheim.ch

Kalender

**„DU ABER
BLEIBST, WIE DU
BIST,
UND DEINE
JAHRE NEHMEN
KEIN ENDE.“**

(Ps 102:28)

Impressum

Herausgeber:
Reformierte Kirchgemeinde
Stammheim
Redaktion:
Heinz-Jürgen Heckmann
Corinne Heimgartner
Christine Frei Feer
Melanie Ineichen

Die nächste Nummer erscheint
am 15. Januar 2021

Reformierte Kirchgemeinde
Stammheim

Pfarramt:

Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann
Tel. 052 745 11 46
pfarramt@kirche-stammheim.ch

Sekretariat:

Corinne Heimgartner
Öffnungszeiten:
Dienstag: 8.30 -11.30 Uhr
14.00 -16.00 Uhr
Mittwoch: 8.00-11.30 Uhr

Tel. 052 745 11 59

sekretariat@kirche-stammheim.ch

Kirchliche Jugendarbeit:

Melanie Ineichen
Tel. 052 745 11 55
oder 077 529 76 26

reformierte
kirche stammheim

www.kirche-stammheim.ch

**Deiner Gegenwart Gefühl
sei mein Engel, der mich leite,
dass mein schwacher Fuß
nicht gleite
ich nicht irre von dem Ziel.**

*Ich setze den 4. Vers des Liedes
«Alles Leben strömt aus dir» an
den Anfang meiner Gedanken
zum Übergang vom alten ins
neue Jahr.
Wir werden die Herausfor-
derungen, die das Virus uns
abverlangt, ins neue Jahr
mitnehmen. Wir müssen, oder
wer es positiver sieht, können
das neue Jahr mit ungewohnten
Rahmenbedingungen gestalten.
Eine längerfristige Planung ist
nur sehr begrenzt möglich.
Wäre das nicht eine Chance?
Eine Art rollende Planung.
Abwarten was das neue Jahr
uns bringt und dann auf Grund
der Umstände uns immer wieder
neu ausrichten. Mir ist bewusst,
dass dieser Weg von uns allen
viel Mut, Zuversicht und
Beweglichkeit verlangt und
bedingt, dass wir uns den
Unsicherheiten stellen.
Damit wir auf diesem neuen
Weg sicher ans Ziel kommen,
der grosse Wunsch:
Deiner Gegenwart Gefühl
sei mein Engel, der mich leite,
dass mein schwacher Fuß nicht
gleite, ich nicht irre von dem
Ziel.*

Peter Zollinger,
Kirchenpflege

reformiert. chileposcht

Beilage der Zeitung «reformiert.» ZH 1699 Nr. 01 / 31. Dezember 2020



Folge dem Stern

Der Stern, dem die drei Weisen aus dem Morgenland folgen und der sie zur Krippe im Stall führte, kann auch zum Sinnbild für unser eigenes Leben werden. Mein Leben unter die Idee stellen, «dem Stern zu folgen» finde ich interessant. Immer am Ende des Jahres blicke ich zurück und lasse das Jahr Revue passieren. Das Jahr 2020 war für mich ein aufregendes Jahr. Ich habe mein Studium abgeschlossen und durch das Coronavirus wurden leider einige meiner Pläne verhindert. Beim Jahreswechsel mache ich mir auch Gedanken, was wohl alles im neuen Jahr passieren wird.

Die Geschichte der
drei Weisen aus dem
Morgenland klingt wie ein

Märchen. Ein Stern, der
am Firmament wandert
und den Weg zeigt. Es

wäre manchmal einfach,
wenn wir auch so einen
Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 1:

Stern hätten, der uns den Weg deutet. So wüsste man doch, in welche Richtung wir gehen sollen, oder?

Dem Stern zu folgen, das ist keine einfache Angelegenheit. Denn das Ziel oder die Etappe, lässt sich nicht einfach in ein Navigationssystem eingeben. Die Route wissen wir nicht und die Ankunftszeit berechnen können wir auch nicht.

Ebenfalls sagt uns der Stern nicht, dass wir rechts oder links abbiegen müssen oder ob ein Stau vor uns liegt. Das heisst also, dem Stern zu folgen kann auch ein Risiko sein. Die drei Weisen aus dem Morgenland nahmen das Risiko in Kauf. Diese drei Könige sind mir irgendwie sympathisch. Sie folgen dem Stern und wissen nicht, wohin der Stern sie bringt. Sie reiten voller Hoffnung in die Richtung des neuen Königs. Der Stern kann auch ein Hoffnungssymbol sein. Er leuchtet, wenn es rundherum finster ist. Ein Stern ist am Himmel nicht allein, wie auch die drei Weisen nicht alleine waren. Die drei Könige aus dem Morgenland haben ihre Stärken verknüpft und so gemeinsam den Weg zur Krippe bestritten. Wenn ich nun auf mein Jahr zurückblicke, fallen mir ganz viele Menschen ein, die mich gestärkt haben. Ich bin ihnen dafür sehr dankbar. Für welche Menschen sind Sie dankbar? Und welchem Stern würden Sie folgen?

Der Stern als Hoffnungssymbol hat uns auch beim Adventsfenster in Waltalingen inspiriert. «Folge dem Stern» ist unser Thema. Die Kapelle ist mit mehr als 1000 Sternen dekoriert. So entstand in der Antoniuskapelle ein wunderbarer Sternenhimmel. Wenn Sie genau hinsehen, entdecken sie einen speziellen Stern. Unter diesem Stern entdecken Sie dasselbe, wie die drei Weisen aus dem Morgenland. Lassen Sie sich verzaubern von den Sternen Ich wünsche Ihnen einen guten Jahreswechsel.

Sie genau hinsehen, entdecken sie einen speziellen Stern. Unter diesem Stern entdecken Sie dasselbe, wie die drei Weisen aus dem Morgenland. Lassen Sie sich verzaubern von den Sternen Ich wünsche Ihnen einen guten Jahreswechsel.

Melanie Ineichen, Jugendarbeit.

noch bis am 2. Januar kann der Sternenhimmel in der Antoniuskapelle besichtigt werden.

Das ist eine einfache Angelegenheit. Denn das Ziel oder die Etappe, lässt sich nicht einfach in ein Navigationssystem eingeben. Die Route wissen wir nicht und die Ankunftszeit berechnen können wir auch nicht. Ebenfalls sagt uns der Stern nicht, dass wir rechts oder links abbiegen müssen oder ob ein Stau vor uns liegt. Das heisst also, dem Stern zu folgen kann auch ein Risiko sein. Die drei Weisen aus dem Morgenland nahmen das Risiko in Kauf. Diese drei Könige sind mir irgendwie sympathisch. Sie folgen dem Stern und wissen nicht, wohin der Stern sie bringt. Sie reiten voller Hoffnung in die Richtung des neuen Königs. Der Stern kann auch ein Hoffnungssymbol sein. Er leuchtet, wenn es rundherum finster ist. Ein Stern ist am Himmel nicht allein, wie auch die drei Weisen nicht alleine waren. Die drei Könige aus dem Morgenland haben ihre Stärken verknüpft und so gemeinsam den Weg zur Krippe bestritten. Wenn ich nun auf mein Jahr zurückblicke, fallen mir ganz viele Menschen ein, die mich gestärkt haben. Ich bin ihnen dafür sehr dankbar. Für welche Menschen sind Sie dankbar? Und welchem Stern würden Sie folgen?

Ein Stern ist am Himmel nicht allein

Melanie Ineichen, Jugendarbeit.

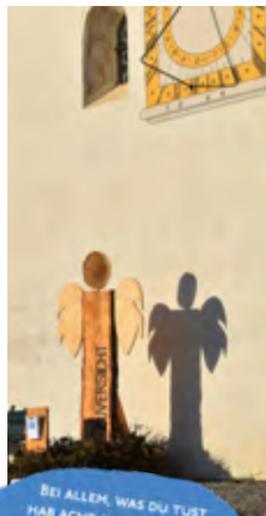
Vorschau
Veranstaltung

Die standhaften Engel

Ihr Name stammt von lateinisch „Angelus“, was „Bote“ bedeutet, - laut der Engellehre von Thomas von Aquin sind sie immaterielle Wesen. Unsere 6 Botschafter im Stammertal sind aber sehr greifbare und währschafte Gestalten. Unübersehbar stellen sie sich zur Schau in unseren Dörfern. Ihre Nachricht findet sich in den Boxen, welche an ihrer Seite befestigt sind, - jedes Thema hat einen anderen Text zum Inhalt. Zum Beispiel „Dankbarkeit“: Hier ist es ein Gedicht von Max Bolliger zusammen mit einem biblischen Psalmspruch.

Es lohnt sich, die sechs Engel einmal zu besuchen und sich über ihre Botschaft Gedanken zu machen!

Christine Frei, Kirchenpflege.



Dass sich zwei herzlich lieben,
ist nötiger als Brot,
ist nötiger als Leben
und spottet aller Not.
Dass sich zwei herzlich lieben,
gibt erst der Welt den Sinn,
macht sie erst rund und richtig
bis an die Sterne hin.
Hermann Claudius



reformierte
kirche stammheim



Kinder träumen noch. Überall auf der Welt. Manche träumen davon, gross zu werden. Wie der eine Junge, der auf den Schultern des anderen balanciert. Manche träumen von einer besseren Zukunft. Wie der Junge, der barfuss vor dem Müll unterhalb der Mauer steht. Beide aber schauen auf eine bemalte Wand. „Dream big“ ist dort zu lesen, „Träume gross“. Auf der Wand sind blühende Blumen zu sehen, eine Biene und eine Krankenschwester. Unsere Welt braucht Menschen, die auf eine bessere Zukunft hoffen. Und die an den glauben, der verspricht: „Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5). P.S. Mit dem Foto „Dream Big“ hat die Organisation „Mini Molars Cambodia“ den PR-Bild-Award 2018 gewonnen. Es wurde von Anton Bass fotografiert. Der gemeinnützige Verein engagiert sich für bedürftige Kinder in Kambodscha (www.minimolars.de). Ihr Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann.



Mitteilungen
Kirchenpflege

Dank an unsere Präsidentin

Liebe Janine,

Wir danken dir sehr herzlich für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr. Du hast das Kirchenschiff souverän durch diese herausfordernde Zeit manövriert. Die Weisungen der Landeskirche hast du für unsere Gemeinde aufbereitet, unserer Situation angepasst und stehts die Übersicht bewahrt. In einer Zeit, da wir mehrheitlich Weisungen und Einschränkungen kommunizieren mussten, hast du deinen Optimismus bewahrt. Im Moment ist das Ende der Krise noch nicht abzusehen, wir sind dir dankbar, wenn du das Steuer weiterhin sicher in Händen hältst. Wir wünschen Dir dazu die notwendige Kraft und Ausdauer.

Annelies Wattering, Susanne Friker, Christine Frei Feer und Peter Zollinger, Pfarramt und Konventsleitung.

Bericht aus der Sitzung der Kirchenpflege vom 9. Dezember 2020:

- Folgende bereits publizierte Sitzungsdaten der Kirchenpflege wurden geändert: Freitag, 9. April 2021 statt 7. April, und Dienstag, 11. Mai 2021 statt 12. Mai.
- Aus den einzelnen Ressorts, dem Pfarramt und der Konventsleitung wurden Rückblicke gemacht und diskutiert. Gemeinsam war diesen, dass wir mit innovativen Veranstaltungen gestartet sind zu Beginn, wie Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann schreibt. Leider hat der Lockdown vom März den Plänen ein Ende gemacht. Der Ausblick ins neue Jahr ist verhalten - um es mit dem Wunsch von Janine Landolt-Spiegel, Kirchenpflegepräsidentin, zu sagen: „Etwas mehr Normalität!“

Rückblick Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2020

Nachdem die Kirchgemeindeversammlung im Juni aufgrund des Lockdowns abgesagt werden musste, standen am Sonntag, 29. November sowohl die Abnahme der Jahresrechnung 2019 wie auch die Genehmigung des Voranschlages 2021 auf der Traktandenliste.

Jahresrechnung 2019

Die anwesenden Stimmberechtigten haben die Jahresrechnung 2019 einstimmig genehmigt. Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 897'061.90 und einem Ertrag von Fr. 941'375.06 ab. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 44'313.16.

Voranschlag 2021

Weiter wurde auch der Voranschlag 2021 von den anwesenden Stimmberechtigten einstimmig genehmigt. Das Budget sieht bei einem Aufwand von Fr. 832'750 und einem Ertrag von Fr. 828'750 einen Aufwandüberschuss von Fr. 4'000 vor. Auch der Festsetzung eines unveränderten Steuerfusses von 14% der einfachen Staatssteuer wurde einstimmig zugestimmt. Betreffend Steuereinnahmen rechnen wir aufgrund der Auswirkungen der Coronakrise und der darauf basierenden Empfehlung der politischen Gemeinde Stammheim mit einer Reduktion von ca. 6%. Auf der anderen Seite werden wir die Löhne auf der Verwaltung ab 1. Januar 2021 um 10% nach oben anpassen. Dies geschieht im Zusammenhang mit der schrumpfenden Anzahl der Behördenmitglieder, um die verbleibenden Kirchenpflegenden von operativen Aufgaben zu entlasten.

Liegenschaften

Aufgrund der Coronakrise hat die Landeskirche des Kantons Zürich sämtliche Investitionen gestoppt. Dies betrifft auch die für 2021 geplante Aussensanierung unserer Kirche in Unterstammheim. Auf Anraten des Finanzverantwortlichen der Landeskirche haben wir Fr. 40'000 ins Budget 2021 aufgenommen, um an der Projektierung der Aussensanierung weiterarbeiten zu können.

Die Dachsanierung der Antoniuskapelle ist weitgehend abgeschlossen. Im kommenden Jahr möchte die Kirchenpflege zusätzlich den Zugang zur Kapelle neu gestalten.

Behördensituation und Aussicht auf Amtsperiode 2022-2026

Seit Februar sucht die Kirchenpflege nach einer Nachfolge für die im Sommer zurückgetretene Kirchenpflegerin Rösli Ulrich. Die Suche gestaltet sich als grosse Herausforderung. Bis jetzt mochte sich keine der angefragten Personen für ein Behördenamt verpflichten. Auf unsere Inserate in der Chileposcht, in den Stelen und auf unserer Website erhalten wir keine Resonanz. Im Hinblick auf die Amtsperiode 2022-2026 kommt hinzu, dass sowohl Annelies Wattinger wie auch Christine Frei Feer und Peter Zollinger per Juni 2022 zurücktreten werden. Falls sich keine neuen Kirchenpflegenden finden lassen, bestünde die Behörde ab Juli 2022 aus lediglich zwei Mitgliedern, nämlich aus Susanne Friker (zuständig für Religionspädagogik) und mir als Präsidentin. Zu zweit wären wir nicht beschlussfähig und die Kirchgemeinde Stammheim hätte somit keine Behörde mehr. Dann würde ein Sachverwalter von der Landeskirche eingesetzt und wir büssten unsere Unabhängigkeit ein. Soweit soll es nicht kommen und wir sind deshalb auf die Mithilfe von Ihnen allen angewiesen. Melden Sie sich bei Interesse an einem der im Moment vakanten oder auf Mitte 2022 frei werdenden Ressort bei mir (siehe unten) oder motivieren Sie andere Kirchgemeindeglieder, in der Kirchenpflege mitzuarbeiten.

Herzlichen Dank für Ihre geschätzte Unterstützung!

Janine Landolt-Spiegel
Präsidentin Kirchenpflege



Amtsperiode Kirchenpflege 2022-2026:

- Rücktritte: Annelies Wattinger, Christine Frei Feer, Peter Zollinger
- Wiederantritt für 2022-2024: Susanne Friker
- Wiederantritt für 2022-2026: Janine Landolt-Spiegel
- freie Ressort ab Mitte 2022: Finanzen, Gottesdienst und Musik, Öffentlichkeitsarbeit und Erwachsenenbildung
- im Moment vakante Ressorts: Freiwilligenarbeit und Diakonie, Liegenschaften

Feldgottesdienst im Egghölzli – Aufruf zur Mitarbeit

Vertretende der Chrischona, der katholischen sowie der reformierten Kirche haben aufgrund der schrumpfenden Ressourcen auf verschiedenen Seiten entschieden, den ökumenischen Feldgottesdienst, der jeweils im Juni im Egghölzli stattfindet, zu überdenken und allenfalls umzugestalten. Dafür sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Fühlen Sie sich angesprochen, sich zusammen mit einem kleinen ökumenischen Team für diesen geschätzten Anlass zu engagieren? Wir freuen uns, wenn Sie sich bei Interesse bei unserem Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann melden. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle für Ihr wichtiges Engagement zur Sicherung der Zukunft des Feldgottesdienstes.

Janine Landolt-Spiegel
Präsidentin Kirchenpflege